

WVU-Musterbrief

An die Politik (Minister Landesregierungen, Abgeordnete)

Sehr geehrte(r) ...,

im Rahmen der Novellierung des Erneuerbaren Energien–Gesetzes (EEG) bzw. der sogenannten „Strompreisbremse“ wird zwischen Bundesregierung und Bundesländern diskutiert, künftig auch die Eigenstromerzeugung der Anlagen der Wasser- und Abwasserwirtschaft mit einer Mindestumlage zu belasten. Der auf den Anlagen der Wasserver- und entsorgung selbst produzierte Strom für den Eigenverbrauch würde somit dem Strombezug aus dem Netz der öffentlichen Versorgung gleichgestellt. Als Folge dieser Mehrbelastung würden viele der Eigenerzeugungsanlagen, die im Unterschied zum Strom aus dem Netz bislang keine EEG-Vergütung erhalten, unwirtschaftlich werden.

Die Wasserwirtschaft hat in den letzten Jahren enorme Anstrengungen in Bezug auf die politisch und lokal/regional gewollte dezentrale Eigenstromerzeugung unternommen. Große Fortschritte wurden insbesondere auf den Kläranlagen bei der Verstromung von Klärgas durch Blockheizkraftwerke erzielt. Darüber hinaus haben viele Betreiber in den Bau von Wind- und Solaranlagen zur Eigenstromerzeugung investiert.

]So wurden in der Musterstadt XY ... Euro in den Bau von ... investiert. Weitere Projekte, wie ... befinden sich in Planung (Beispiele).

Die geplante Einführung einer Belastung des eigenerzeugten Stroms für den Eigenverbrauch würde somit,

- einem Enteignungstatbestand für die getätigten Investitionen gleichkommen, den notwendigen Bestandsschutz für Investitionen außer Kraft setzen und den weiteren dezentralen Ausbau der Stromerzeugung behindern,
- das politische Ziel eines Aufbaus und der Sicherung einer autarken Stromversorgung auf Wasser- und Abwasseranlagen unterlaufen,
- die Wasserwirtschaft, die bisher im Unterscheid zum Strombezug aus dem Netz keine EEG-Vergütung erhielt, deutlich schlechter stellen,
- die Wasser- und Abwasserkunden mit zusätzlichen Kosten ohne Not belasten, da diese Eigenversorgung den Strom aus dem Netz nicht in Anspruch nimmt.

Wir möchten Sie deshalb bitten, sehr geehrte(r)..., sich im Rahmen der aktuellen Diskussion über die sogenannte „Strompreisbremse“ dafür einzusetzen, die Eigenstromerzeugung auf wasserwirtschaftlichen Anlagen von den Vorschlägen auszunehmen.

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.